

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 19.06.2012
Im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Schulweg

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 20.55 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 6.

Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Vieregge
2. GV Schulz
3. GV Wagner
4. GV Knapp (ab 20.10 Uhr, TOP 5)
5. GV Schmahl
6. GV Krüger
7. GV Bukow
8. GV Zimmermann (ab 19.40, TOP 3)
9. GV'in Cordes
10. GV Naumann

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

1. GV Brüggemann
2. GV Dreckmann
3. GV Schwabel
4. GV Strahlendorf

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 08.06.2012 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bürgermeister Vieregge eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 12.03.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
5. Kläranlage Rümpel
hier: Sachstandsbericht
6. 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rümpel über die Erhebung einer Hundesteuer
7. Antrag des Rümpeler Sportvereins von 1930 e.V.
8. Teilfortschreibung der Regionalpläne zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung
hier: weiters Vorgehen
9. Hauptjahreskontrolle 2012 des Kinderspielplatzes in der Gemeinde Rümpel
hier: weiteres Vorgehen

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 19.06.2012

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

- a) Herr Helms teilt mit, dass in der Straße „In de Eck“ auf einem Teilstück Risse vergossen wurden. Das Reststück sei jedoch mindestens genauso schadhaft. Es stellt sich daher die Frage, ob hier noch etwas geschehe.
Bürgermeister Vieregge verweist auf die Festlegung des Leistungsumfanges bei der Besichtigung. Er wird den Sachverhalt prüfen.
- b) Frau Labann fragt nach, ob hinsichtlich der Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße „Im Seybeck“ etwas geschehen sei.
Herr Vieregge wird beim Ordnungsamt des Amtes nachfragen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 12.03.2012

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 12.03.2012 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

- a) Seit dem 07.05.2012 gilt die Vollsperrung der Straße nach Bad Oldesloe mit den entsprechenden Umleitungen.
- b) Seit heute bis zum 03.07.2012 Vollsperrung der Straße nach Fischbek. Es sind diverse Steinsetzarbeiten erforderlich, diese können nur bei Vollsperrung erfolgen.
- c) Es wurden gute Ausschreibungsergebnisse erzielt. Um die Zuschusssumme zu verbauen, können statt der ausgeschriebenen 600 m fast 700 m verbaut werden. Dies wurde mit dem Kreis abgesprochen und genehmigt.
- d) Der Stein an der Beste-Brücke wurde wieder von Unbekannten entfernt. Im Rahmen der Straßenbauarbeiten wird der Stein wieder hingestellt. Die Brücke ist nur für Fußgänger und Radfahrer, landwirtschaftlicher Verkehr beiderseits bis zur Brücke. Die Brücke ist auch nicht frei für die Forstwirtschaft oder die Jagdaufsicht. Die Holzbrücke ist nur für kleine Lasten ausgelegt, die Gemeinde will die Brücke nicht in ein paar Jahren sanieren.
- e) Mehrfach angesprochen: Straßenbeleuchtung – Bezuschussung energiesparender Lampen. Der Bau- und Wegeausschuss sollte sich laut dem letzten Protokoll dem Thema annehmen. Ungeachtet dessen wurde bereits ein Zuschuss von 25.000,00 € beantragt. Es sieht nicht schlecht aus, dass die Gemeinde einen Zuschuss bekommt.
- f) Im letzten Monat wurden Zettel betreffend Hundekot an alle Haushalte verteilt. Es gab eine große Resonanz, in erster Linie natürlich von den Nichthundehaltern. Ein Erfolg bleibt abzuwarten. Vielleicht wurden alle etwas sensibilisiert.

Noch zu Punkt 3)

- g) Die Gemeindeordnung wurde in diversen Punkten geändert. Wesentlicher Grund hierfür waren verfassungsrechtliche Bedenken gegen Aufgabenübertragungen auf die Ämter. Das Amt Bad Oldesloe-Land und seine Gemeinden war hiervon jedoch nicht betroffen. Die Zahl der zu wählenden Gemeindevertreter ändert sich bei der nächsten Kommunalwahl nicht. Ändern muss sich jedoch das Verfahren zum Ausschluss der Öffentlichkeit bei Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse. Grundsätzlich sind jetzt alle Punkte öffentlich zu beraten. Über den Ausschluss der Öffentlichkeit ist im Einzelfall zu befinden.
- h) Die FF Rohlfshagen hat in Eigenleistung eine Treppe zur Bodenluke ans Gerätehaus gebaut. Die Treppe sieht stabil aus. Für ein öffentliches Gebäude muss aber ein statischer Nachweis für dieses Bauwerk vorhanden sein. So fehlt z. B. ein Fundament unterhalb der Stütze, diese wurde nur auf das Verbundpflaster gestellt. Auf jeden Fall muss ein Architekt/Bauingenieur eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ausstellen.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

- a) Frau Cordes berichtet ausführlich vom diesjährigen Vogelschießen in Rümpel. Die Veranstaltung wurde erstmals an einem Tag durchgeführt. Das gestraffte Konzept hat sich im Großen und Ganzen bewährt, der fehlende zweite Tag hat aber doch zu merklichen Umsatzrückgängen geführt. Insgesamt haben 111 Kinder an den Spielen teilgenommen. Der Dorfgemeinschaft sei gedankt für Spenden in Höhe von über 2.600,00 €
Herr Zimmermann regt in diesem Zusammenhang an, die Umzugsroute vorher bekannt zu geben.
- b) Herr Naumann verweist darauf, dass die Überprüfung der Straßenbeleuchtung vom Bau- und Wegeausschuss abgearbeitet werden sollte.
Herr Vieregge führt aus, dass wegen der Erkrankung von Herrn Brüggemann keine Befassung erfolgen konnte und die Anmeldung zu dem Zuschussprogramm noch keine Detailfestlegungen erforderte.
- c) Des Weiteren kritisiert Herr Naumann den Zustand der Bankette vor seinem Grundstück.
Herr Vieregge verweist auf die anstehenden Tiefbauarbeiten.
- d) Herr Bukow macht technische und wirtschaftliche Vorbehalte gegen eine Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED geltend.
- e) Frau Cordes fragt an, ob mit der Versetzung des Straßenschildes „Im Seybeck“ eine Neunummerierung erfolgt ist. Dies wird verneint. Die Eckgrundstücke behalten ihre Hausnummern für die Dorfstraße. Klärungsbedarf sieht Herr Vieregge aber an anderer Stelle. Die Adresse Dorfstraße 0 und die postalische Zurechnung des Grundstückes „In De Butz 6“ sorgt des Öfteren für Verwirrung.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 19.06.2012

Punkt 5., betr.: Kläranlage Rümpel;
hier: Sachstandsbericht

Das betreuende Ingenieurbüro Otterwasser hat eine Jahresbetrachtung angestellt. Diese wird von Herrn Vieregge verlesen. Demnach handelt es sich bei dem Jahr 2011 um ein weitgehend normal verlaufendes Jahr. Auffällig ist aber nach wie vor die hohe Belastung im Zulauf der Anlage. Die Kläranlage arbeitet somit am Rande ihrer Möglichkeiten. Der Jahresbericht des Büros Otterwasser wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Genehmigungsantrag für das Vererdungsbeet liegt der Wasserbehörde des Kreises Stormarn inzwischen vor. Es wird noch ein Baubeginn in diesem Jahr angestrebt.

Mit den Fragen der Eigenwartung (Amt oder extern) wird man sich auf der nächsten Sitzung zu beschäftigen haben. Dann werden die erforderlichen Zahlen vorliegen.

Punkt 6., betr.: 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rümpel über die Erhebung einer Hundesteuer

Hierzu liegt eine Sitzungsvorlage der Amtsverwaltung vor. In der kurzen Aussprache wird deutlich, dass der vorgeschlagene Entlastungskatalog nicht übernommen werden soll. Eine Steuerermäßigung soll es lediglich für die in Buchstabe e) des Satzungsentwurfes aufgeführten Hunde geben.

Die Gemeindevertretung beschließt, die 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rümpel über die Erhebung einer Hundesteuer unter der Maßgabe, dass nur für Hunde, die als Melde-, Sanitäts-, Schutz-, Fährten-, Rettungs- oder Therapiehund eingesetzt werden, mit einem ermäßigten Steuersatz belegt werden. Eine geänderte Satzung ist dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Punkt 7., betr.: Antrag des Rümpeler Sportvereins von 1930 e.V.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Antrag des Rümpeler SV zu entsprechen. Materialkosten werden im Rahmen der bereitstehenden Haushaltsmittel bis zu 700,00 € übernommen.

Punkt 8., betr.: Teilfortschreibung der Regionalpläne zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung;
hier: weiteres Vorgehen

Die Teilfortschreibung der Regionalpläne befindet sich zurzeit in einem zweiten Öffentlichkeits- und Beteiligungsverfahren. Die Ausweisungswünsche der Gemeinde Rümpel haben auch in dem abgeänderten Entwurf keine Berücksichtigung gefunden. Über die von Kreis und Land gegebene Begründung für die Nichtberücksichtigung wird in mehreren Wortbeiträgen Unverständnis geäußert. Vertreter aller Fraktionen betonen, dass sie daran festhalten wollen, in Rümpel Windenergie zu gewinnen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 19.06.2012

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeinde hält daran fest, dass die von ihr für eine Ausweisung beantragten Flächen als Eignungsgebiet geeignet sind und in der Teilfortschreibung des Regionalplanes für die Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung aufzunehmen sind.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Punkt 9., betr.: Hauptjahreskontrolle 2012 des Kinderspielplatzes in der Gemeinde Rümpel;
hier: weiteres Vorgehen

Den Gemeindevertretern liegt ein Gutachten der Dekra vor. Es sind diverse Mängel aufgelistet, von denen jedoch kaum eine akute Gefährdung ausgeht. Auf Initiative des Kindergartens hat das Büro für Umweltdienstleistungen – Dr. Liedtke -, Kiel, sich Gedanken über eine naturnahe Außengeländegestaltung gemacht. Für die Erstellung eines entsprechenden Konzeptes würden nach einem Angebot Kosten in Höhe von 2.159,00 € entstehen. Die Kosten für die Umgestaltung selbst werden ohne Arbeitslöhne auf rund 5.500,00 € veranschlagt.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Idee einer vollkommenen Neugestaltung nicht oberste Priorität genießt. Zunächst sollte ermittelt werden, welche Kosten für die erforderlichen Reparaturen und Erneuerungen entstehen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Soweit erforderlich, sind für die Abstellung der von der Dekra festgestellten Mängel Kostenanschläge für Reparaturen und Erneuerungen einzuholen. Sollten hierfür unverhältnismäßige Kosten entstehen, könnte über eine komplette Neugestaltung nachgedacht werden. Hierfür wäre das Angebot eines weiteren Fachbüros einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Sitzung wird um 20.55 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer